



NEWSLETTER

Ausgabe 9/2020

DTPPP lädt ein zur Online-Veranstaltung

Der Dachverband der transkulturellen Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum e.V. (DTPPP e.V.), das Institut für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapie u. Psychosomatik Düsseldorf (IPPP e.V.) und das Transfernetzwerk Soziale Innovation – s_inn (EvH RWL) laden ein zu der Online-Veranstaltung mit dem Titel „Von Willkommenskultur zu Abwehr – wie weiter in der Arbeit mit Geflüchteten?“. Termin: Donnerstag, 5. November, von 16 bis 18 Uhr. Bitte registrieren Sie sich unter diesem Link zur Teilnahme an der Veranstaltung:

<https://evh-bochum-de.zoom.us/meeting/register/tJYpc-mvqz4pGtShgo0MSNFmJ5FUnJDFcA5P>

Referentinnen: Dr. Rebekka Ehret („Zur Kultur der Europäischen Migrationspolitik“) und Prof. Dr. Luise Reddemann („Trauma ist nicht alles - Würde in der Arbeit mit Geflüchteten“).

Zum Hintergrund der Veranstaltung: Ungleichheit in der gesundheitlichen Versorgung war einer der Gründungsanlässe für den DTPPP e.V. und seither unter unterschiedlichen Blickwinkeln Thema der jährlichen Kongresse in Deutschland, Schweiz und Österreich. Aufgrund von Corona Pandemie musste der diesjährige DTPPP-Kongress zum Thema Rassismus und der „Transkulturellen gesundheitlichen Versorgung jenseits von Wir und die Anderen“ verschoben werden, die Themen Ungleichheit und Ausgrenzung sind geblieben. Denn die Corona-Pandemie hat gegenwärtige Fragen gesundheitlicher und sozialer Ungleichheit nicht etwa aufgehoben, im Gegenteil, sie wirkte von Anfang an als Kontrastmittel, das sichtbar macht, wer unsichtbar gemacht wird, was in unseren Gesellschaften fehlt, welche Ungleichheiten toleriert werden, wem Anerkennung und Recht verweigert oder gewährt wird. Eine der vergessenen oder gar ausgelagerten und abgewehrten Gruppen sind die Geflüchteten.

Zusehen geht übrigens auch via YouTube: <https://youtu.be/KHwbvJ9rWWE>

Lehrfilme sind jetzt online

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) hat gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum INTERPRET Lehrfilme entwickelt, mit denen Fachkräfte bei ihrer Zusammenarbeit mit DolmetscherInnen unterstützt werden sollen. Insgesamt wurden acht Lehrfilme zu Herausforderungen und zum Gesprächsmanagement entwickelt und ein Film der verdeutlicht, warum man mit (qualifizierten) DolmetscherInnen arbeiten sollte. Das Projekt wurde ermöglicht durch Unterstützung des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds der Europäischen Union (AMIF). <http://www.zwischensprachen.de/fachpersonen/>

An Gesundheit und Freiheit nicht sparen

Im Zuge der Veranstaltungsreihe des Hannoveraner Bündnisses „Menschenrechte grenzenlos“, dem rund 25 politische und kulturelle Organisationen angehören, richtet der NTFN e.V. folgende Veranstaltung aus: „An Gesundheit und Freiheit darf man nicht sparen“ - Zur Gesundheitsversorgung in den Aufnahmeeinrichtungen nicht nur in Zeiten der Pandemie. Termin: Freitag, 27. November, 14 - 18 Uhr, Stadtteilzentrum Lister Turm, Walderseestraße 100, 30177 Hannover. Der Eintritt ist frei. Aufgrund der Corona-Auflagen sind die Platzkapazitäten beschränkt. Eine Anmeldung unter a.wuehle@ntfn.de ist daher zwingend notwendig.

Diversity-Kompetenz

Diversity-Kompetenz in der Arbeit mit Geflüchteten ist Thema und Titel einer Online-Schulung (via Zoom) am Donnerstag, 19. November, 9-12 Uhr. Angeboten wird sie vom Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V. und richtet sich an Interessierte, sowie Ehren- und Hauptamtliche in der Flüchtlingshilfe. Anmeldungen bis zum 05.11.2020 unter Angabe Ihres Namens, Berufs und Arbeitsstelle an fortbildungen@ntfn.de (Teilnehmendenzahl ist begrenzt). Die Teilnahme kostet 20 Euro. Kontakt: Mail: info@ntfn.de , Tel: 0511-856445-0



Haben Sie rund um transkulturelle Themen Veranstaltungshinweise? Wir verbreiten Sie gerne! Mail an info@dtppp.com/ Folgen Sie uns auch auf Facebook!